

Riesaer Tagblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Blatt:
"Tagblatt", Riesa.

Geschäftsstelle
Nr. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 6.

Donnerstag, 9. Januar 1902, Abends.

55. Jhd.

Das Riesaer Tagblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Biertäglichlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnement werden angenommen.

Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewalt.

Druck und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Hilfslehrern und Toren ist von den Schulvorständen bei jenigen Gemeinden, wo Hilfslehrstellen öfters d. J. zur Ersiedlung kommen, oder neu begründet werden, bis spätestens den

1. Februar d. J.

anzugeben.

Großenhain, am 8. Januar 1902.

Der Königliche Bezirkschulinspektor.
Sieber.

Örtliches und Sachisches.

Riesa, 9. Januar 1902

Gestern Abend wurde im Gartenalon des Hotel Münch die Generalversammlung des Freiwilligen Rettungs-Corps abgehalten, zu der sich außer vielen Kameraden des Corps auch Herr Stadtrath Breitschneider als Vorsitzender des sächsischen Feuerlöschhausschusses und die Herren Ehrenmitglieder Welsbach und Reischmar eingefunden hatten. Nach Vortrag des Jahres- und Kostenbüros wurden unter Leitung des Herrn Breitschneiders die Neuvalen vorgenommen und hierbei Herr Götterlehrer Fr. Müller zum Kommandanten, sowie Herr Götterlehrer G. Kehler zum Stellvertreter gewählt. Die Wahl bedarf noch der Bestätigung des Stadtraths, sie wird aber höchstwahrscheinlich nicht vorerthalten werden.

Bei der gestern erfolgten Wahl von 5 Vertretern der Höchstbesteuerten der Bezirksversammlung sind die bisherigen Vertreter, Herr Gutsbesitzer Dresel in Streunen, Herr Doktor Eugen Hampe in Großenhain, Herr Kommerzienrat Heyn in Riesa, Herr Oekonomierat Schäffer in Jahnishausen und Herr Kammerherr Freiherr von Spörken auf Verbißdorff wiedergewählt worden.

y. Die 2. Strafammer des lgl. Landgerichts Dresden verurteilte gestern den 28 Jahre alten Reisenden Anton Chownals aus Ritschau in Westpreußen wegen Bestechung zu 20 Mark Geldstrafe, eventuell 4 Tage Gefängnis und wegen Übertretung zu 3 Mark Geldstrafe, eventuell 1 Tag Haft. Während der Nacht zum 24. Juli d. J. fuhr der Angeklagte auf einem Fahrrade ohne brennende Laterne auf der Straße von Strehla nach Riesa. Als Chownals deshalb in Gräbs von dem Schuhmann Grimm angehalten wurde, bot er dem Beamten ein Glas Bier an, damit dieser von Erstattung der Anzeige abschehe.

Für heute Donnerstag hatte Falb einen strittigen Termin 2. Übung angekündigt, der, nachdem er sich versöhnt durch lebhafte Niederhälse bewirkt gemacht hat, schönes Wetter bringen sollte und thätsächlich auch gebracht hat. Daselbe soll bei verhältnismäßig hoher Temperatur nunmehr, nach Falb, bis zum 20. Januar anhalten.

Zu beobachten ist die Filialitätschulstelle in Mautz bei Seehausen. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung und Gartengenüg 1200 M. vom Schul-, 109,38 M. vom Kirchendienst, 110 M. für Fortbildungsschulunterricht und 72 M. für Heizen der Schulfürste. Bewerbungsgechte mit den erforderlichen Belegen, darunter eventuell ein Ausweis über den Militärdienst, sind bis 18. Januar beim Bezirkschulinspektor Schulrat Rell, Oschatz, einzureichen.

Die jetzige wirtschaftliche Krise ist noch den Angaben des Verbandsorgans deutscher Arbeitsnachweise noch nicht auf dem Tiefpunkt angelangt. Ohne Einhalt hat sich die Ende 1900 entwickelnde Krise im Jahre 1901 ausgebreitet. Während im Jahre 1900 bis August die Lage relativ noch günstig war, liegt schon der Januar 1901 mit einem starken Überangebot auf dem Arbeitsmarkt ein, daß sich bis November beinahe steigerte, daß auf eine offene Stelle schon mehr als zwei Bewerber kamen. Dabei wird das Überangebot noch immer durch zahlreiche Entlassungen, wovon namentlich die Metallarbeiter und die ungelehrten Hilfsarbeiter betroffen werden, verschärft. Die Gefahr für das kommende Jahr liegt nun darin, daß die Konsumfähigkeit der Arbeiterbevölkerung wie auch anderer Kreise beträchtlich zurückgegangen ist und in Folge des geringen Einkommens noch weiter sinken muß. Da aber auf der anderen Seite die Preise aller Waren noch lange nicht auf dem Tiefpunkt angelangt sind, bei dem trotz des gesunkenen Einkommens der Verbrauch wieder wachsen könnte, da ferner der Reinigungsprozeß im Gewerbe noch immer erst im Verlaufe begriffen ist, so kann eine begründete Aussicht auf eine baldige Besserung der Geschäftslage noch nicht erhofft werden.

Die Bahnhofswirthschaften zu Bischofswerda und Marienberg sollen vom 1. April 1902 und diejenige zu

Bekanntmachung.

Die Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Pfarrhausbau sind im Wege der öffentlichen Ausschreibung unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern zu vergeben. Anschläge sind gegen Erstattung der Schreibgebühren von 0,75 M. bei dem Unterzeichneten von Freitag dem 10. Januar Vormittags an zu entnehmen und bis Montag den 20. Januar Nachm. 4 Uhr mit Preisen ausgefüllt bei bewillben frankiert einzureichen.

Weida, am 9. Januar 1902.

Der Kirchenvorstand.
Dr. Benz.

Wollenstein vom 1. Juli 1902 ab auf je 6 Jahre verpachtet werden. Die allgemeinen Bedingungen liegen auf den sächsischen Bahnhöfen aus. Pachtgebote sind bis 15. Februar 1902 an die Walgl. Eisenbahn-Betriebsdirektion Chemnitz einzusenden.

Der Verein der deutschen Musikkästenhändler unter Leitung des Dr. Rönsch scheint das Urheberrecht von Werken der Tonkunst bereits unmittelbar nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes mit besonderer Schärfe zur Geltung bringen zu wollen. Er übersendet uns zur weiteren Bekanntgabe eine

Widmung an Gesangvereine und Kapellen, besondere Partituren, Chor- und Orchesterstimmen auch nur abzuschreiben; es sei denn, daß die Abschrift zum persönlichen Gebrauch bestimmt ist und nicht den Zweck hat eine Einnahme daraus zu erzielen. Andernfalls werde der Verein auf Schadensbasis, bei vorstehlicher Verstülpung auf Bestrafung vor Gericht drängen. Die Vereine und Kapellen werden aufgefordert, alles widerrichtlich verblüffende Notenmaterial an die Geschäftsstelle des Vereins abzulehnen. In diesem Falle werde von einem Strafantrag abgesehen.

Dresden, 9. Januar. An dem gestern Abend im Residenzschloß glänzend verlaufenen Ballnachmittag nahmen 800 Personen teil. Der König verweilte bis gegen 12 Uhr, die Königin bis zum Schluss des Ballfestes. Außerdem wohnten demselben bei die Prinzen und Prinzessinnen des Walgl. Hauses und der Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg.

Dresden. Ein Jäger vom 13. Jäger-Bataillon ist in der Nacht zum Sonntag tödlich verunglückt. Der junge Soldat hatte seinen Urlaub überschritten und wollte, um nicht gemeldet zu werden, über das an der Jägerlaune befindliche elterne Thor springen, glitt aber ab und fiel zu Boden. Der Tod trat alsbald ein.

(y) Dresden, 9. Januar. An dem gestern Abend im

Residenzschloß glänzend verlaufenen Ballnachmittag nahmen 800 Personen teil. Der König verweilte bis gegen 12 Uhr, die Königin bis zum Schluss des Ballfestes. Außerdem wohnten demselben bei die Prinzen und Prinzessinnen des Walgl. Hauses und der Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg.

Dresden. Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeughaus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Winter. Kurzlebige Menschheit, schreibt die "Strals. Post" und belegt dies mit folgender Betrachtung: Wie oft haben wir in den letzten Tagen die Neuherung gehört: „Einen so abnormen Winter haben wir doch noch niemals erlebt!“ Und dabei braucht man nur summiere 20 Jahre zurückzugehen, um auf einen noch wärmeren Winter zu stoßen! 1880 war — wie die Wiener meteorologische Centralanstalt mittheilt — der December noch wärmer, als der des Jahres 1901, und im December 1868 bezeichnete der 17. den Wienern sogar eine Mittagswärme von 19 Grad im Schatten! Tagegen kommt der heurige December mit seinen 11 oder 12 Grad ja gar nicht auf. Der Wiener Bericht von 1880 und 1868 ergiebt aber „weiße Ostern“, dem Winter von 1902 ist daher auch noch nicht zu trauen!

Strehla. Vom Bezirksoberst wurde am Sonntag ganz kurz vor Beginn, als man sich schon im Saale versammelt hatte, die Aufführung des Christspiels: „Die heilige Nacht“ infolge der unter den Strehlaer Kindern ausgebrochenen Masern Erkrankungen verboten.

Vom mässig, 8. Januar. Die Gemeinde Domelwitz hat an unsere Stadtbehörde eine Anfrage über eine even-

tuelle Einverleibung in die Stadt Domelwitz gerichtet, und zwar geht die Anfrage des Gemeinderathes der betreffenden Landgemeinde dahin, unter welchen Bedingungen wohl eine Einverleibung in die Stadt Domelwitz zu bewirken sei und ob der Stadtrath gewillt sei, in nähere Unterhandlungen mit der Gemeinde Domelwitz zu treten.

Das Rathskollegium hat gestern bereits eine Sitzung in dieser Angelegenheit gehabt und hat sich einverstanden erklärt, mit der Gemeinde Domelwitz in Unterhandlungen zu treten, insoweit zunächst noch die Stadtverordneten gehört werden.

Inzwischen sind der Rathsvorsteher Herr Bürgermeister Dr. Bent, sowie Herr Stadtrath Gieser ermächtigt worden, mit der Gemeinde Domelwitz Fühlung zu nehmen und das Ergebnis der gesprochenen Besprechung seinerzeit anzugeben. (Anz.)

Weinböhla, 8. Jan. Der einem Gewerbetreibenden vom Sturm entzogene Geldbetrag ist von einem hiesigen Ein-

wohner aufgefunden worden. Bezuglich des Kinderlohnwesens wird es wahrscheinlich noch zu einem Rechtsstreit kommen, da der Finder 25 Mark beansprucht und der Verleiher sonderbarer Weise nichts zahlen will.

Dresden. Ein Jäger vom 13. Jäger-Bataillon ist in der Nacht zum Sonntag tödlich verunglückt. Der junge Soldat hatte seinen Urlaub überschritten und wollte, um nicht gemeldet zu werden, über das an der Jägerlaune befindliche elterne Thor springen, glitt aber ab und fiel zu Boden. Der Tod trat alsbald ein.

(y) Dresden, 9. Januar. An dem gestern Abend im

Residenzschloß glänzend verlaufenen Ballnachmittag nahmen 800 Personen teil. Der König verweilte bis gegen 12 Uhr, die Königin bis zum Schluss des Ballfestes. Außerdem wohnten demselben bei die Prinzen und Prinzessinnen des Walgl. Hauses und der Herzog Paul Friedrich von Mecklenburg.

Dresden. Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer mehreren großen Kanonen mit Läppen, waren noch Mörser und Gewehre ältesten Systems dabei. Auch eine riesige rothe Trommel befand sich mit bei der Sendung.

Ein Theil der von den Deutschen in China erbeuteten Kanonen und Gewehre ist vom Berliner Zeug-

haus an die einzelnen Truppenkontingente abgegeben worden. Die für die sächsische Arsenalsammlung bestimmte Sendung traf dieser Tage auf dem Altkästner Güterbahnhofe in Dresden ein und wurde sodann nach der Neustadt weitergeleitet. Außer